



Universität
Basel

Departement
Altertumswissenschaften



Klassische Archäologie

Kulturen im Kontakt



Athen, Akropolis © Fachbereich Klassische Archäologie / V. Sossau, Universität Basel

Studieninhalte

Klassische Archäologie an der Universität Basel

Worum geht es bei der Klassischen Archäologie?

Die Klassische Archäologie erforscht die antiken Kulturen der Griechen, Römer und Etrusker sowie ihrer Kontaktzonen von der Vorgeschichte (2. Jahrtausend v. Chr.) bis in die Spätantike (4. Jahrhundert n. Chr.). Ziel der Forschungen ist es, die Lebenswelt des antiken Menschen in Alltag, Religion, Politik, Wirtschaft und in ihrem geschichtlichen Verlauf zu erhellen. Die Untersuchungen stützen sich dafür auf die materielle Hinterlassenschaft (einzelne Gebäude und ganze Anlagen, Gefässe, Skulpturen und Geräte, schriftliche Zeugnisse), besonders auf künstlerische Erzeugnisse, und auf ihren Fundzusammenhang in einer Ausgrabung. Insofern ist die Klassische Archäologie gleichermaßen mit den Altertums- und den Kunstwissenschaften verbunden.

Was bedeutet es, Klassische Archäologie zu studieren?

In Basel wird die Klassische Archäologie innerhalb des BA-Studiums Altertumswissenschaften angeboten. Die enge Verknüpfung der Klassischen Archäologie mit den anderen altertumswissenschaftlichen Disziplinen der Universität Basel ermöglicht es den Studierenden, sich im BA-Grundstudium zunächst ein breit abgestütztes Basiswissen zu erwerben. Im Aufbaustudium mit dem Schwerpunkt Klassische Archäologie werden umfassende Grundlagen des Faches in inhaltlichen wie auch methodischen Belangen vermittelt.

Im spezialisierten MA-Studium fließen zusätzlich die Forschungsschwerpunkte der

Klassischen Archäologie am Standort Basel in die universitäre Lehre ein. Hierbei wird neben bildwissenschaftlichen Aspekten den gesellschaftlichen und historisch-kulturellen Prozessen der Mittelmeerkulturen besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Schwerpunkte sind:

- die griechische Frühzeit
- die Spätantike
- der kulturelle Austausch zwischen der hellenistisch-römischen Mittelmeerwelt und dem Vorderen Orient
- die Begegnungen der Griechen und Römer mit den eisenzeitlichen Kulturen Italiens und Mitteleuropas

Ein besonderes Potential der Klassischen Archäologie in Basel ist die Vielfalt der Vernetzung. Die enge Zusammenarbeit mit den anderen Institutionen der Archäologie in Basel und Umgebung, namentlich den archäologischen Museen der Stadt und der Region, bietet eine Ausbildung nahe an der archäologischen Praxis. Teil des Studiums ist eine praktische Ausbildung in Museen und auf Ausgrabungen.

Voraussetzungen für das Studium der Klassischen Archäologie

Für Studierende mit Klassischer Archäologie im Schwerpunkt sind Latein- oder Griechischkenntnisse (Maturitätsniveau) bis zum Abschluss des BA erforderlich. Bis zum Abschluss des Masterstudienfachs Klassische Archäologie müssen sowohl Latein- als auch Griechischkenntnisse auf Maturitätsniveau vorgewiesen werden können.

Die Studierenden der Klassischen Archäologie erwerben sich während des gesamten

Studiums ein breitgefächertes und gleichzeitig differenziertes «optisches Gedächtnis». Bereits vorhandene kognitive Fähigkeiten und eine gute räumliche Vorstellungskraft erleichtern diesen Prozess. Ein nuancierter, den spezifischen Eigenheiten einzelner Objekte oder ganzer Objektgruppen gerecht werdender sprachlicher Ausdruck – in Wort und Schrift – ist wichtige Voraussetzung für jede Archäologin und jeden Archäologen. Hilfreich sind bereits vorhandene, fremdsprachliche Kenntnisse in Englisch, Französisch und Italienisch sowie je nach Spezialisierung in Neugriechisch, Türkisch etc. Unabdingbar ist hingegen die explizite Bereitschaft zum Erwerb solcher Kompetenzen.

Studienziele und Berufsperspektiven

Das Lehrangebot in Klassischer Archäologie zielt einerseits darauf, Theorie und Praxis möglichst eng miteinander zu verknüpfen und die Studierenden in beiden Bereichen umfassend auszubilden. Andererseits sollen die Studierenden zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit hingeführt werden; sie sollen lernen, eigene originelle Fragestellungen zu entwickeln und deren Erforschung mit einem geeigneten methodischen Instrumentarium umzusetzen. Die personelle und strukturelle Verbindung zwischen dem Fachbereich Klassische Archäologie und anderen Institutionen der Archäologie in Basel bieten den Studierenden eine unvergleichlich reiche Palette an möglichen Themen für Masterarbeiten und Dissertationen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass ein Studium in Klassischer Archäologie berufliche Tätigkeiten in den Bereichen Universität, internationaler Forschungseinrichtungen, Kantonsarchäologien, Museen, Medien und Kulturmanagement ermöglicht.

Der Studienort Basel bietet Studierenden der Klassischen Archäologie eine exzellente Infrastruktur in einem modernen Ambiente im Zentrum der Stadt. Am Standort Rosshof (Petersgraben 51) befindet sich eine der grössten Bibliotheken für alle Bereiche der Altertumswissenschaften. Der Basler Fächerverbund geniesst internationale Anerkennung und ist ein hervorragender Ort wissenschaftlichen Austausches für Studierende und Forschende.

Studienfachberatung

Prof. Dr. Martin A. Guggisberg, Fachbereichsleiter,
Sprechstunde nach Vereinbarung.
Anmeldung bei Lucia Massa, Tel. 061 207 30 63,
E-Mail: lucia.massa@unibas.ch.

Die jeweils aktuellen Studienpläne finden Sie auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät (www.philhist.unibas.ch) unter «Studium».

Schnupperversanstaltungen

Unsere Lehrveranstaltungen können nach Absprache mit den Dozierenden zum Schnuppern besucht werden:



Educating Talents

since 1460.

Universität Basel
Departement Altertumswissenschaften
Klassische Archäologie
Petersgraben 51
4051 Basel
Tel. +41 61 207 30 63
<https://klassarch.philhist.unibas.ch/>

www.unibas.ch

